

Fahrschüler stürzt von Motorrad und stirbt

Auf der B14 zwischen Alletshof und Kötschdorf ist am Dienstagmorgen ein Mann tödlich verunglückt. Woran der 31-jährige Fahrschüler verstarb, ist noch unklar.



Auf der Bundesstraße 14 zwischen Alletshof und Kötschdorf verunglückte ein 31 Jahre alter Bundeswehrsoldat mit seinem Motorrad tödlich.

Bild: jus

von **Julian Seiferth**

Die Bundesstraße 14 war zwischen Alletshof und Kötschdorf nach einem tödlichen Motorradunfall am Dienstagmorgen bis in den Nachmittag gesperrt.

Gegen 8 Uhr war am Dienstagmorgen eine Fahrschule der Bundeswehr aus Kümmersbruck, bestehend aus drei Fahrschülern auf Motorrädern und einem Fahrlehrer im Pkw, auf der B14 von Wernberg-Köblitz Richtung Glaubendorf unterwegs.

Wie die Polizeiinspektion Nabburg berichtet, sackte der vorausfahrende Fahrer nach Aussagen der drei anderen Teilnehmer plötzlich auf seinem Motorrad zusammen und kam bei Alletshof nach links ab, bis er die Leitplanke touchierte. Durch den Anstoß wurde der Fahrer über die Leitplanke geschleudert und stürzte eine etwa fünf Meter hohe Böschung hinunter, wo er schließlich in einem Feld zu liegen kam. Sein Motorrad rollte über 100 Meter weiter, bis es liegen blieb. An der Maschine entstand Sachschaden in Höhe von rund 500 Euro.

Durch den Sturz erlitt der Fahrschüler schwere Verletzungen. Trotz Reanimation durch einen Notarzt verstarb der Bundeswehrsoldat an der Unfallstelle. Ob der Mann an seinen Verletzungen oder einem noch auf dem Motorrad erlittenen medizinischen Notfall starb, ist nach Polizeiangaben weiter unklar. Der 31-Jährige war Angehöriger einer Bundeswehreinheit aus Regen und absolvierte den Fahrschullehrgang in Kümmersbruck.

Die Feuerwehren aus Wernberg und Glaubendorf leiteten den Verkehr um. Ebenfalls vor Ort war ein Rettungshubschrauber. Ein Kriseninterventionsteam und Notfallseelsorger betreuten die Bundeswehr-Kameraden und Einsatzkräfte.

Fahrer sackt zusammen

Wie die Polizeiinspektion Nabburg berichtet, sackte der vorausfahrende Fahrer nach Aussagen der drei anderen Teilnehmer plötzlich auf seinem Motorrad zusammen und kam bei Alletshof nach links ab, bis er die Leitplanke touchierte. Durch den Anstoß wurde der Fahrer über die Leitplanke geschleudert und stürzte eine etwa fünf Meter hohe Böschung hinunter, wo er schließlich in einem Feld zu liegen kam. Sein Motorrad rollte über 100 Meter weiter, bis es liegen blieb. An der Maschine entstand Sachschaden in Höhe von rund 500 Euro.

Durch den Sturz erlitt der Fahrschüler schwere Verletzungen. Trotz Reanimation durch einen Notarzt verstarb der Bundeswehrsoldat an der Unfallstelle. Ob der Mann an seinen Verletzungen oder einem noch auf dem Motorrad erlittenen medizinischen Notfall starb, ist nach Polizeiangaben weiter unklar.

Bundeswehreinheit Regen

Der 31-Jährige war Angehöriger einer Bundeswehreinheit aus Regen und absolvierte den Fahrschullehrgang in Kümmersbruck. Die Feuerwehren aus Wernberg und Glaubendorf leiteten den Verkehr um. Ebenfalls vor Ort war ein Rettungshubschrauber. Ein Kriseninterventionsteam und Notfallseelsorger betreuten die Bundeswehr-Kameraden und Einsatzkräfte.